

Kompaß für Leben und Sterben

Von Albin Stolz.

(Fortsetzung)

Es sind ferner da viele Schülner, die sich aber lieber Herr Oberlehrer oder Professor titulieren ließen. Sie haben viel und häufig auf Konferenzen gefürnt und Petitionen gemacht, daß der Lehrer des Volkes nicht geacht und bezahlt werden müsse und keinen, wer es auch sei, untergeordnet werden dürfe, dabei sind sie aber in der Schule lahm u. schlaftrig gewesen; und wenn dann das Stud. nicht mußte, als es der Prüfung zuging, was der Präceptor oder meinetwegen Lehrer ungeschickt und unendlich vornehm war, hatte, so besaß es viele und schwere Strafen. Andere brauchten allerlei Strafen, damit es der Schulinspektor nicht merke (besonders wenn es einer war, den es mit dem Essen verfrachte), wie mager und schlief es mit der Schule aussehe. Die werden von dem großen Pädagogen und Kinderfreund Maloch nach einer ganz neuen anthropologischen Methode in den Aufbauschulunterricht genommen. Ferner trifft man viele in der Halle an, die man zu Lebzeiten oft auf den Promenaden und den Spielplätzen der Pöbelorte wandeln und sehen sehen konnte: Madamen und Herren aus Rußland, Paris, England und dem Deutschen Reich. Sie sind alle Jahre in das Bad gereist, um ihren kostbaren Leichnam zu baden und sich zu erholen von dem schweren Mühsal, welchen sie im Winter abgeben sind. Sie liegen hier stets im Schlamm und Schneefeldern; das Schlammste ist nur, daß der Schnee

sel brennt und die Schmerzen nicht verleiht. — Mitten unter ihnen, wie wenn sie ihresgleichen wären, bewegen sich Handwerkerleute, Gesellen, Tagelöhner, Diensthofen, die alles lieber trieben, als arbeiteten. — Doch mag ich mich mit ihnen nicht aufhalten und will nur noch von einer besonderen Gattung reden. Es sind gar brave, stille Leute, die nie vor Amt gesehen und fast nie in einem Wirtschaften gesehen worden sind, rechtschaffen Leute, was rechtschaffen heißt. Diese sind, jeder apart, in einen engen Käfig gesperrt, und ein schwarzes Tuch ist darüber gehängt. Kein Mensch und kein Teufel bekümmert sich um sie oder sieht nach ihnen. Das sind Leute, die ganz ehrbar und sitzhaft lebten, jeden Sonntag in die Kirchweisse gingen, jedes Jahr ihre Eltern maachten, ihre Töchter sorgsamlich aufzuziehen, die Leute gehen lichen, sich mit niemanden abgaben. Sie haben sich um keinen Menschen bekümmert außer dem Haus, haben niemanden geliebt und wohlachten, als nur sich allein; das haben sie aber, nämlich sich geliebt und gütlich getan, von ganzen Herzen, ganzer Seele, ganzen Gemüt und aus allen ihren Kräften. Sprach sie jemand um eine Gefälligkeit oder Hilfe an, so hieß es: „Lumpenbrot, Bettelbrot, sollen auch hausen wie unsereins!“ und kehrten den Rücken und sparten viel Geld und Gut zusammen, so daß bei ihrem Tod viel überflüssiger Reichtum da war. — Doch jetzt ist es genug.

(Fortsetzung folgt)

schloß mit folgenden Paragrafen: Ein Refaktat des Pool-Unternehmens war das stark gesteigerte Selbstvertrauen in der weltlichen Landwirtschaft. Kooperation, verbunden mit höheren Weizenpreisen, hat die Ausichten des Farmers sichtlich verbessert. Es herrscht Prosperität, und mit ihr geht Eifer und ein Element von Begeisterung, wodurch der Pool zu einem mächtigen und denkwürdigen Unternehmen in der Entwicklung des Westens wird.

Unrecht Gut gedeiht nicht!

Das Joppelin Luftschiff, das die Amerikaner den Deutschen aufgrund des Verfallens des Vertrages abgekauft haben, — sie nennen es jetzt „Los Angeles“ — bringt ihnen scheinbar keine Ehre und keinen Gewinn. Sie haben sich da einen „weißen Elefanten“ aufgekauft. Nur sie und da machen sie damit einen Paradesflug, um der Welt zu zeigen, daß sie das groß-

te Luftschiff haben. Aber fast immer passiert etwas dabei und die Luftpiloten bekommen allmählich eine heilige Scheu vor ihm. Am 25. August wollten sie wieder „Show“ mit ihm machen. Aber kaum hatten sie ihn aus der Halle gebracht, als sich das Unglück auf den Kopf stellte und bei der Prozedur stark zu Schaden kam. Nur mit Mühe konnten sie ihn wieder in die Halle zurückzuführen. Man sieht's, unredlich Gut gedeiht nicht. Mit den von Deutschland gerufenen und ungetauften Riesenschiffen wird's auch noch einmal kapern.

— Nur eines ist etwas, und es ist alles — die Liebe Gottes. Sie giebt Zorneschein über unser ganzes Leben; sie erfüllt uns mit beständiger Freude sogar in Kummer und Kreuz; sie bleibt ewig.

— Wer will haben gute Ruh' Der seh' und hör' und schweig dazu!

Weizen — Pool — Wichtig!

Die Mitglieder des Weizen-Pools werden ersucht, folgendes zu beachten in Bezug auf das Handhaben der Ernte von 1927:

Wegen einer Änderung in den Office-Methoden in der Hauptoffice, dieses Jahr, wird im Oktober für die Herstellung der Listen der Getreide-Zertifikate eine neue Form 42 ausgestellt. Durch diese Änderung der Methode wird eine bedeutende Ersparnis erzielt, das Mitwirken der Mitglieder jedoch, wie unten angegeben, wird von großer Hilfe sein:

1. Wenn Mitglieder sie bezogen halten können, werden sie ersucht, ihre Zertifikate nicht früher einzufürden, als bis die neue Form 42 ausgefüllt sein wird.
2. So viele der Getreidebauer-Zertifikate sollten zu ein und derselben Zeit an die Hauptoffice eingekandt werden als möglich.
3. Wenn mehr als eine Beiranditation benutzt wurde, so ist in der Zertifikate für eine solche Station mit auf derselben Form 42 angegeben werden.
4. Wenn dies nicht möglich sein kann, soll besonders Sorgfalt darauf verwendet werden, um den Namen und die Kontrakt-Nummer des Getreidebauers deutlich zu schreiben, wobei auf jeder Form 42 die verschiedenen Beiranditionen angegeben werden sollen.

Heben Sie dies auf zur Erinnerung.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.
Head Office: Regina, Sask.

Unterstützt die Gesellschaften, die hier inscriben!

Pool-Nachrichten

Nur Pool-Mitglieder wird es von Interesse sein, zu wissen, daß das Central Selling Board des Weizen-Pools beschlossen hat, die erste Anzahlung auf alle Grade des Hafers um 6 Cents zu erhöhen. Die Anzahlung auf 2 C.W. Hafer, mit Fort William als Basis, wird also 40 statt 34 Cents sein. Alle Fine Elevator Companies, welche Pool-Getreide handhaben, sind hierüber benachrichtigt worden. Pool-Mitglieder, welche seit dem 15. Juli Hafer abgekauft und die Anzahlung erhalten haben, wie sie früher verkündet wurde, haben Anspruch auf weitere 6 Cents per Bushel.

Letzte Woche trafen sich die Direktoren und reisenden Superintenden der Pool Elevatoren in einer Geschäftssitzung zu Regina und besprachen sich über die Handhabung der diesjährigen Ernte. Auch wurden sie mit der vom Board of Directors festgesetzten Geschäftsmethode bekannt gemacht, damit in der ganzen Provinz ein gleichförmiges System zur Anwendung kommen kann.

Von Ottawa kommt der Bericht, daß der Hon. W. M. Rothbervell

Ackerbauminister der Dominion, letzte Woche auf einer Versammlung der Brot- und Studienbäcker zu Ottawa sprach. Er versicherte ihnen, es liege kein Grund für die Befürchtung, daß die Farmer etwa den Pool mißbrauchen würden, um den Preis des Weizens über das gerechte Maß hinaus in die Höhe zu schrauben. (Mr. Rothbervell kann nicht im Namen des Pools reden, aber hoffentlich hat er die Absichten desselben richtig beurteilt. Red.) Er fügte dem bei, daß der Weizen-Pool bei weitem die beste der von den Farmern ergriffenen Maßregeln sei, um ihre eigene Prosperität und folglich die Prosperität des ganzen Landes zu fördern. (Dieser Schluß schießt etwas über das Ziel hinaus. Die Prosperität des Farmers trägt sehr viel zur Prosperität des Landes bei, deckt sich aber keineswegs ganz damit. Damit das Land prosperiere, müssen alle Stände prosperieren. Red.)

Der Alberta-Pool erhielt einen Brief von Mrs. Emily Crawford von Fort St. John, 200 Meilen von der Mündung des Peace-Flusses, worin sie sich erkundigt, ob sie sich dem Weizen-Pool anschließen könne. Sie hat 1000 Acres Weizen und erwartet 40 Bushel zum Acre. Um die Eisenbahn zu erreichen, muß dieser Weizen auf dem Flusse hinabgeschifft werden. Viele Briefe liefen auch von den Weizenbauern des Okanagan-Tales ein, wo sie eine gute Weizenernte haben. Auch sie wünschten sich dem Pool anzuschließen.

Ein Aufsatz über den Pool, der kürzlich im Toronto Globe erschien.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 28. Sept. 1927

Weizen Nr. 1 Northern	1.20	1.38
Nr. 2	1.17	
Nr. 3	1.08	
Nr. 4	1.00	
Nr. 5	.92	
Nr. 6	.75	
Futter	.64	
Nr. 1 Rejected	1.08	
Nr. 2	1.07	
Nr. 3	.96	

Häher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	54½	64½
No. 3 C.W.	49½	
Extra Futter	49½	
No. 1 Futter	47½	
No. 2 Futter	44½	
Rejected	42½	
Gerste No. 3 CW	61	70½
No. 4 CW	57	
Rejected	55	
Futter	54	
Roggen	75	
Flachs	1.72	

Liste

von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg gesuchten Personen.

Gustav N. Landmann, wanderte im Jahre 1880 nach Amerika aus.

Gottlieb Vár, geboren am 17. Juli 1878 in Pulach. Von Beruf Schlosser — soll vor einiger Zeit aus der Schweiz nach Canada ausgewandert sein.

Carl Dubs, soll nach vor dem Striege in Winnipeg gewohnt haben. Nähere Angaben fehlen.


Richard Boanischewski, aus Berlin, von Beruf Steinmann, ein Bruder des nachgenannten Gottlieb Boanischewski.

Gottlieb Boanischewski, Bäckermeister, wanderte im Juli dieses Jahres mit Frau und Tochter nach Canada aus.

Max Möbins, geboren am 31. Januar 1868 oder 1869. Er wohnte vor mehreren Jahren in Winnipeg und betrieb ein Buchgeschäft an der Portage Avenue.

William Bari. Der Gesuchte ist etwa 80 Jahre alt und soll zuletzt bei La Riviere, Manitoba, gewohnt haben.

Emilie Guderjahn. Als letzte bekannte Adresse wird Medicine Hat, Alberta, No. 4005 angegeben. Es ist möglich, daß die Genannte sich inzwischen verheiratet und dadurch einen andern Namen angenommen hat. Sie wird von ihrem Bruder, Gustav Guderjahn, gesucht.



First Call!

for Winter Apparel for Men

Chilly winds foretell of Winter coming. Why not be prepared for the cold days

Men's Overcoats Special \$17.95

Made of heavy blanket cloth material, half lined with leather and polo cloth. These have the large collar, three way belt and come in dark heather shades. They are warm and serviceable yet full of style and pep. Only a limited quantity on hand. Get yours now at

\$17.95

We also have other splendid over-coats in Tweeds and Chinchillas in Men's and young men's Models. These are all wool materials, have the large storm collars and are half belted. Warmly lined with fancy plush lining. Colors are grey, dark brown, blue and other fancy shades.

Priced from \$25.00 to \$35.00

Men's Mackinaws

These are good heavy, unlined mackinaws made of strong and serviceable all wool material. They are belted and have a large collar. A splendid buy at this price.

\$6.95

And here we also have men's heavy wool mackinaws with a strong horsehide lining. Sleeves are also leather lined with a knitted wristlet. Have the large collar and are belted all around. A warm and serviceable coat for the cold days.

\$13.95

Men's Heavy Sweaters

Suitable for rough wear are these all wool Jumbo knit coat sweaters in heather mixture shades. Very warm and well made and at a real price.

\$3.50

We also have an extensive range of men's dress Jumbo knit sweaters. These have the large knit on collars and are very warm and dressy. Colors are fawn, scarlet, zinc, brown and white.

\$7.50

Good Assortment of Other Lines at Reasonable Prices

Leather Vests \$9.95

Warmth combined with neat appearance make these vests of dark brown Napa leather big favorites. Body is lined with heavy Tweed material. Has two pockets and knitted collar and wrists.

Men's Mitts

A pair of strong and durable horsehide pullovers with wool mitts inside make a splendid protection from the cold and at the same time allow lots of working comfort. These are the best of quality.

Horsehide Pullovers **\$1.25**
Wool Mitts for Inside **.50**

We also have good quality horsehide lined mitts at \$1.25.

Leather Jackets

Made from genuine horsehide leather and lined with a good wool lining. Has two pockets two button side straps and two button cuffs. Sure to give the best of warmth and wear. **\$13.75**

Work Sox

Our special — good quality cotton and wool mixed work sox. These are warm and strong and will give good satisfaction.

Price, per pair **35c.**

Heavy pure wool sox are here also. Warm and comfortable on the feet and made to give lots of wear.

Priced at 50c., 60c. & 85c. pr.

Men's Fleece Lined Underwear

Warm and good wearing is the fleece underwear which comes in the combination and two piece style. Just the thing for fall and winter wear.

Combination **\$1.65**
2-piece, per garment **.89**

We also carry in stock the famous Tiger brand fleece underwear which has a reputation as being very warm, heavy and serviceable. A remarkable price for such high quality.

Combination **\$2.25**
2-piece, per garment **1.25**

BRUSERS

LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES